Abschnittsübung 2010 im Kloster Loretto

Sechs Feuerwehren übten in Loretto für den Ernstfall

Am 15. Oktober 2010 übten die Feuerwehren des Abschnittes 4 - Stotzing, Leithaprodersdorf, Hornstein, Wimpassing, Müllendorf, Neufeld und Loretto im Bereich des Klosters Loretto für den Ernstfall. Aus Niederösterreich erfolgte zusätzliche Unterstützung durch die Feuerwehr Au am Leithagebirge. Das Rote Kreuz beteiligte sich ebenfalls mit zwei Fahrzeugen samt Besatzung an der Übung und zeigte sich ebenfalls jederzeit einsatzbereit. Übungsannahme war ein sich schnell ausbreitender Brand im Südteil des Klosters.

Die Freiwillige Feuerwehr Loretto war bei dieser Übung mit zwei Einsatzgruppen, beiden Fahrzeugen und insgesamt 24 Mann im Einsatz. Mit dem Flutlichtmast des Tanklöschfahrzeuges konnte das Übungsgelände rasch ausgeleuchtet und die Arbeit der Feuerwehrmänner wesentlich erleichtert werden. Aufgabe der Feuerwehr Loretto war es zusätzlich, eine Einsatzleitung aufzubauen und die einzelnen Feuerwehren zu führen. Diese Aufgabe wurde sehr gut bewältigt. Spektakuläre Szenen gab es bei der Rettung von Personen aus dem Obergeschoss des Klosters mittels Drehleiter der Feuerwehr Neufeld. Auch Hausherr Pfarrer Pater Anton Ratelis und Bgm. Felix Kozar nutzten die Gelegenheit um mittels Drehleiter einen Blick aus 25 Metern Höhe auf das nächtliche Loretto zu werfen.

Sowohl Feuerwehrbezirkskommandant OBR Bernhard Strasser als auch ABI Dipl. Ing. Peter Berghofer waren mit den Leistungen der Einsatzkräfte sehr zufrieden. Mit insgesamt 16 Einsatzfahrzeugen und rund 150 Feuerwehrmännern sowie 2 Fahrzeugen und 10 Mann des Roten Kreuzes war es die bisher größte und umfangreichste Feuerwehrübung in Loretto. Im Zuge der Übungsschlussbesprechnung zeigte sich Bgm. Kozar sowohl vom reibungslosen Ablauf der Großübung als auch von der Leistungsfähigkeit und Zusammenarbeit der Feuerwehren und des Roten Kreuzes beeindruckt.

Fotos und Text: **Alfred Moser**



Die Rettung von Personen wurde realistisch geübt.



Im Bereich des Klosters fand die Abschnittsübung 2010 statt.



Insgesamt waren 150 Feuerwehrmänner und 10 Mann des Roten Kreuzes im Übungseinsatz (oben). Mit dem Flutlichtmast des TLF der FF Loretto wurde das Gelände rasch ausgeleuchtet (rechts).



Mit der Drehleiter wurden Leute aus dem Kloster geborgen.



Für einen gelungenen Schulstart

Seit 6. September heißt es für die Kinder aus Loretto sich wieder auf den Rhythmus des Schulalltags einzustellen. Für sechs Kinder war der 6. September ein ganz besonderer Tag - ihr erster Schultag. Dazu gab es eine kleine Überraschung ihrer Heimatgemeinde.



Die Aufregung vor dem ersten Schultag war nicht nur für die Schulanfänger sondern auch für die Neo-Lehrerin in Loretto Barbara Oswald Graf groß.

Im Schuljahr 2010/11 beginnt für 6 Kinder die Schulkarriere in der Volksschule Loretto. Bürgermeister Felix Kozar besuchte gemeinsam mit seinem Vizebürgermeister Markus Nitzky die Lorettoer Taferlklassler. Dabei wies der Bürgermeister die Schulanfänger darauf hin, mit vollem Ernst und Eifer an die neuen Herausforderungen, die an sie in Zukunft gestellt werden, heranzutreten, um in den späteren Jahren im Berufsleben aus dem Erlernten die Früchte zu ernten. „Bedenkt immer, ihr lernt nicht für die Schule oder für den Lehrer, sondern nur für euer Leben“, sagte der Bürgermeister.



Bürgermeister und Vizebürgermesiter besuchten die Volksschüler.



Der Leiter der Raiffeisenbank Leithaprodersdorf brachte Rücksäcke.

meister.

Als kleine Aufmerksamkeit bekamen die Kinder Schulstartpackerl überreicht, die mit Utensilien, wie z.B. Blöcke, Bleistifte u.a.m., für einen guten Start ins neue Schuljahr gefüllt waren.

Den Schulstart nahm auch der Leiter der Raiffeisenbank Leithaprodersdorf , zum Anlass und stellte sich mit Rücksäcken mit kleinen Schulutensilien für die sechs Schulanfänger ein, die von diesen mit voller Freude entgegen genommen wurden.

Trommel-Workshop unserer Volksschüler

Am 22. Oktober 2010 fand in der Volksschule Loretto unter der Leitung von Hermann Hombauer, Referent der Pädagogischen Hochschule und Mitglied im Künstlerpool von KulturKontaktAustria, ein Trommel-Workshop für die Schüler statt.

Hombauer begleitete die Kinder mittels der mitgebrachten Trommeln auf eine Reise durch die Kontinente, Kulturen und Zeiten. Mit tollem Einfühlungsvermögen brachte er den Schülern musikalisches Grundwissen bei. Aufmerksamkeit und Koordination wurden beim gemeinsamen Trommeln geschult.

Zur Präsentation des Erlernten am Nachmittag hatten sich unter den zahlreichen Eltern auch Bürgermeister Felix Kozar mit Gattin eingefunden. Begeistert lauschten die Erwachsenen den verschiedenen Trommelstücken und -tänzen, die Hermann Hombauer in nur wenigen Stunden mit den Schülern eingelernt hatte. Beim Abschlussstück wurden die Anwesenden aufgefordert, selber Percussionsinstrumente in die Hand zu nehmen und einfach mitzumachen. Dabei konnte so manches Talent beobachtet werden.



Unsere Volksschüler waren vom Trommel-Workshop sehr begeistert.

Aus gegebenen Anlass wird erneut darauf hingewiesen, dass Hunde im gesamten Ortsgebiet an der Leine zu führen sind.